

Denkmalporträt



Ein neu erkanntes Kulturdenkmal Das Sepp-Mahler-Haus in Bad Wurzach

1903 ließ sich der Leiter der fürstlichen Torffabrik Josef Mahler in der Nähe seines Arbeitsplatzes beim Wurzacher Ried ein Wohngebäude errichten. Es handelt sich um ein gut überliefertes kleinstädtisch-bürgerliches Wohnhaus der Zeit um die vorletzte Jahrhundertwende mit reizvollen historisierenden Stilelementen. Dazu gehören etwa die Rustizierung des Erdgeschosses, die Betonung der Gebäudekanten durch Putzquaderung und Ecklisenen sowie der geschnitzte Schwebegiebel. Trotz einiger Veränderungen lässt sich das Leben der Familie Mahler zur Erbauungszeit und später in den Räumen des Hauses noch gut nachvollziehen, da sich die Baudetails weitgehend erhalten haben: die meisten Fenster mit ihren ursprünglichen Teilungen und Beschlägen, die Türblätter (im Erdgeschoss ausgehängt und durch neue ersetzt, aber noch vorhanden), die Fußböden und die Stuckleisten an den Zimmerdecken. Zudem befinden sich auch noch Teile des alten Mobiliars im Haus sowie Bücher und persönliche Hinterlassenschaften der Bewohner. Einen Einblick in die Aufgaben des Torfmeisters geben außerdem die gesammelten Dokumente zur Torffabrik vor dem Ersten Weltkrieg.

Eine zusätzliche Bedeutung erhält das Haus als Wohn- und Arbeitsstätte von Josef Mahler junior, geboren 1901, der sich seit den Anfängen der Wei-

marer Republik einen Namen als Maler und Grafiker erarbeitete (später „Sepp“ Mahler), jahrelang zeichnend und malend unterwegs als „Vagabund“ und ab den 1930er Jahren wieder in seinem Elternhaus ansässig. In der nationalsozialistischen Ära mit Ausstellungsverbot belegt, konnte er dennoch ein umfangreiches Werk schaffen, das nach dem Zweiten Weltkrieg bis zu seinem Tod 1975 und zunehmend in den Jahrzehnten danach durch Ausstellungen bekannt wurde. In den einst von Sepp Mahler bewohnten Räumen hängen bis heute viele seiner Arbeiten und geben dem Haus sein besonderes Gepräge.

Praktischer Hinweis

Das Sepp-Mahler-Haus
Ravensburger Straße 21
88410 Bad Wurzach
Öffnungszeiten: Sa 11–17 Uhr
Auf Wunsch nach telefonischer Anmeldung
an anderen Tagen:
Telefon 07564/1728
www.sepp-mahler-haus.de

Dr. Michael Ruhland
Landesamt für Denkmalpflege im
Regierungspräsidium Stuttgart